

und zeigt uns wieder den großen Wert des verborgenen Lebens, den unsere allzu Betonung, daß Gott uns so sehr liebt, nicht bloß daß wir Gott zu lieben haben.

P. Beda Winkler OSB.

Gaston Courtois: BETRACHTUNG. Warum und Wie? Aus dem Französischen übertragen von Dr. Karl Rudolf. Herder Verlag, Wien. 120 Seiten, Ln. S 45.— (2450).

Der Name Courtois schon bürgt für die Güte dieses Büchleins (es sei nur erinnert an seine Priesterbetrachtungen und seine Betrachtungen für Ordensfrauen). Man kann nur hoffen, daß dieses Bändchen in viele Hände gelange, vor allem von Priestern und Ordensleuten, aber auch von Laien.

P. Beda Winkler OSB.

Josef Zürcher: DIE GELÜBDE IM ORDENSLEBEN. Band III: *Die Keuschheit*. Benziger Verlag, Einsiedeln. 240 Seiten, Leinen. Sfr. 13.80 (2431).

Wer die Bände über Gehorsam und Armut gelesen hat, wird sich freuen, endlich auch den dritten Band über die Keuschheit zu haben. Vielleicht wird diese Tugend, dieses Gelübde, heute am wenigsten verstanden. Hier wird die Keuschheit als Jungfräulichkeit gesehen, nicht bloß moralisch asketisch, sondern vor allem theologisch. Aber auch die psychologischen Probleme werden klar gesehen und gelöst. Ein kurzer Überblick aus dem Inhaltsverzeichnis zeigt uns dies klar: Jungfräulichkeit in Heiliger Schrift und Tradition; Theologie und Kirchenrecht; Psychologische und medizinische Schau; Bildung und Übung im Alltag. Für Priester und Ordensleute gleich wertvoll. Vor allem werden Frauenklöster aus diesem Buche kräftige Nahrung für gesunde Geisteshaltung finden.

P. Beda Winkler OSB.

A. C. Renard: DAS GEISTLICHE LEBEN DER ORDENSFRAU HEUTE. Aus dem Französischen übersetzt von Laetitia Brede. Matthias Grünewald Verlag, Mainz. 124 Seiten, Leinen, DM 6.50 (2446).

Dieses kleine Bändchen sollte in die Hände aller Ordensfrauen und all derer, die Ordensfrauen zu betreuen haben, kommen. Das geistliche Leben ist nicht das harte Muß einer dunklen Askese, sondern das beglückende Bewußtsein des Lebens in Christus. Dies geht uns beim Lesen dieses Buches so richtig auf.

P. Beda Winkler OSB.

DER CHRIST UND DIE WELTWIRKLICHKEIT. Moralprobleme der Zeit. Weihnachts-Seelsorger-Tagung 1959. Herausgegeben von Prälat Dr. Karl Rudolf. Seelsorger-Verlag, Herdern, Wien. 200 Seiten, kart., S 45.— (2391).

Alle Teilnehmer der Weihnachts-Seelsorger-Tagung von 1959 werden sich freuen, hier die gedruckten Referate als dauernden Besitz zu haben, und den vielen, denen es nicht gegönnt war, an der Tagung teilzunehmen, wird hier ein reiches Geschenk zuteil. Wir alle haben in unserer Zeit zu stehen und unsere Zeit seelsorglich zu betreuen. Über das Wie geben uns die Referate von den namhaftesten Fachmännern hier Auskunft: Schnackenburg, Häring, Dorland, Rahner, Rusch, Margarete Schmid, Dorr, Miller, Schachinger.

P. Beda Winkler OSB.

Gasnier Michel, O. P.: JOSEF VON NAZARETH. Der Mann der Stille. Rex-Verlag Luzern-München 1961. 184 Seiten, Leinen, Sfr./DM 12.—, ö. S. 80.—.

Bei dreißig Besuchen begegnen wir mit dem französischen Verfasser dem Zimmermann von Nazareth in den Gnadenstunden und im Alltag seines Lebens. Mit scharfem Sinn und liebendem Herzen geht Gasnier den Spuren Josefs in Schrift und Väterlehre nach und entwirft daraus ein herbes, nüchternes Bild jenes Mannes, der wegen seiner Nähe zur Inkarnation und wegen seines heroischen Gehorsams „einer der größten vom Weibe Geborenen“ war. Sicher hat Christus selbst an seinem Pflegevater erfahren dürfen, was Er uns in der Bergpredigt als Haltung des Gerechten, der den Geist des Gesetzes erfüllt, hingestellt hat. Jedem Mann kann die Gestalt Josefs, wie sie uns dieses klare und fromme Buch nahebringt, ein Weg werden, „um zum Verhalten Christi heranzuwachsen“. Das Buch ist für jede Art der Seelenführung als Fundgrube geeignet.

Dr. P. Rafael Kleiner OSB.